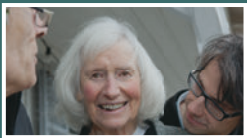


2017



Silber FILM

**Generationsübergreifende
Kinoveranstaltungen
in Nürnberg**



FILMHAUS NÜRNBERG

Filmhaus Nürnberg (1. Stock)
Königstraße 93, 90402 Nürnberg



gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Programmübersicht 2017

Alle Filme laufen donnerstags, Veranstaltungsbeginn 15 Uhr

Februar	23.02. Ik ben Alice Dokumentarfilm	 
April	27.04. Die Frau meiner Träume Revuefilm	
Juni	22.06. Unterwegs mit Jacqueline Komödie	
September	14.09. Vergiss mein nicht Biographie	 
Oktober	19.10. Picknick mit Bären Komödie	
November	23.11. Serengeti darf nicht sterben Naturfilm	



Informationsfilm für Angehörige und Interessierte mit anschließender Experten- und Diskussionsrunde



Demenz- und pflegesensible Begleit- und Betreuungsgruppe



SILBERFILME möchten möglichst viele Menschen erreichen. Ob alt, älter, jung, mit und ohne Einschränkungen. Kino ist ein Ort, der Horizonte öffnet und generationsübergreifende Erlebnisse schaffen kann.

Veranstaltungsort

Filmhaus Nürnberg (1. Stock)
Königstraße 93, 90402 Nürnberg
www.filmhaus.nuernberg.de
Zufahrt und Zugang des Kinos barrierefrei,
wenige Rollstuhlplätze, Begrenzte Sitzplätze,
Mobilitätseinschränkungen bitte angeben
Eintrittspreis: 7 Euro / Gruppen ab 10 Personen 4,60 Euro

Telefonische Reservierung

Filmhaus Nürnberg – Kinokasse: 0911 / 231 7340

Online Anmeldung

www.silberfilm.info/anmeldung.html

Information und Fragen zum Programm

kontakt@silberfilm.info oder 0160 / 909 49 663

www.silberfilm.info

Ik ben Alice



© KeyDocs / Ik ben Alice

Einer älter werdenden Bevölkerung stehen begrenzt Fachkräfte in der Pflege zur Verfügung. Daher soll der Pflegeroboter „Alice“ zukünftig Ersatz leisten. Der in Rotterdam uraufgeführte Dokumentarfilm IK BEN ALICE geht der Frage nach, wie Roboter eine Beziehung zu Menschen aufbauen können. Ergreifend, herzerreißend und moralisch.

Niederlande 2015, Dokumentarfilm (OmU),
80 Minuten, Regie: Sander Burger

Interaktives Filmangebot für Angehörige, Pflegende und Multiplikatoren mit anssl. Austausch mit Experten über das Thema Altern und technische Assistenz.

Demenzsensibles Betreuungs- und Begleitangebot während der Filmvorstellung und außerhalb des Kinos inklusive.



Die Frau meiner Träume



© Murnau-Stiftung / Deutsches Filminstitut

Georg Jacobys musikalisches Lustspiel ist maßgeschneidert für Ufa-Diva Marika Röck: Als Revuestar Julia Köster flieht sie überstürzt mit dem Zug ins Gebirge, um endlich dem Trubel des Theaters zu entkommen. Allein in der Wildnis und nur mit ihrem Pelzmantel bekleidet, wird sie von den beiden Ingenieuren Erwin Forster und Peter Groll geborgen. Ohne von Julias Identität zu wissen, verliebt sich Groll nach anfänglichen Reibereien in die mondäne Frau. Julia genießt ihrerseits das einfache Leben in der Bergbau-Siedlung und entdeckt an sich hausfrauliche Qualitäten. Doch als der Theaterdirektor Julia aufspürt, droht die aufkeimende Liebesbeziehung an den kulturellen und sozialen Gegensätzen zu scheitern.

Deutschland 1943/1944, Revuefilm,
99 Minuten, Regie: Georg Jacoby
Darsteller: Marika Röck, Wolfgang Lukschy,
Grethe Weiser

Unterwegs mit Jacqueline



Die schöne Kuh Jacqueline ist Fatahs ganzer Stolz. Der größte Traum des algerischen Bauers ist es, sie eines Tages auf der Landwirtschaftsmesse in Paris zu präsentieren. Als er tatsächlich eine offizielle Einladung aus Frankreich bekommt, gibt es für ihn kein Halten mehr. Mit der Unterstützung der gesamten Dorfgemeinschaft treten Fatah und seine Kuh eine abenteuerliche Reise an. Im Laufe dieser Odyssee trifft Fatah viele ungewöhnliche Menschen, die ihm dabei helfen, seinen Traum wahr werden zu lassen. UNTERWEGS MIT JACQUELINE ist eine genauso lustige wie ergreifende Geschichte über Menschlichkeit, Freundschaft und die Verwirklichung von Träumen. (Quelle: www.unterwegsmitlejacqueline.de)

Frankreich / Marokko 2015, Komödie,
92 Minuten, Regie: Mohamed Hamidi
Darsteller: Fatsah Bouyahmed, Lambert Wilson,
Jamel Debbouze

22.06.2017 | 15 Uhr | Filmhaus Nürnberg | Eintritt 7 Euro

Vergiss mein nicht



© Adrian Stahl / Lichtblick Media GmbH / Berlin

David zieht wieder zu Hause ein und übernimmt für einige Wochen die Pflege seiner demenzerkrankten Mutter Gretel, um seinen Vater Malte zu entlasten. Mit dem Einverständnis der Familie dokumentiert er seine Zeit mit Gretel: David ist plötzlich Sohn, Betreuer und Dokumentarfilmer in einer Person. Seine Gegenwart und die Anwesenheit des Filmteams wirken erfrischend auf die Mutter, die endlich wieder Eigeninitiative entwickelt und neue Lebensfreude zeigt. Mehrfach ausgezeichnete Film. (Quelle: www.vergiss-mein-nicht.de)

Deutschland 2012, Dokumentarfilm / Biographie,
92 Minuten, Regie: David Sieveking



Interaktives Filmangebot für Angehörige, Pflegende und Multiplikatoren mit anssl. Austausch mit Experten über das Thema Alzheimer und Betreuungsmöglichkeiten.

Demenzsensibles Betreuungs- und Begleitangebot während der Filmvorstellung und außerhalb des Kinos inklusive.

14.09.2017 | 15 Uhr | Filmhaus Nürnberg | Eintritt 7 Euro

Picknick mit Bären



Der bekannte Reiseschriftsteller Bill Bryson (Robert Redford) möchte sich nicht in ein langweiliges Rentnerleben verabschieden. Allen Warnungen seiner liebevollen Frau Cathy (Emma Thompson) und seiner Kinder zum Trotz will er sich ein letztes Mal in ein Abenteuer stürzen und zu Fuß den Appalachian Trail bezwingen. Oscar®-Preisträger Robert Redford, Nick Nolte und Emma Thompson triumphieren in dieser unterhaltsamen Buddy-Komödie im Kampf gegen die Tücken der Natur – und des Alters. (Quelle: www.picknickmitbaeren.de)

USA 2015, Komödie,
98 Minuten, Regie: Ken Kwapis
Darsteller: Robert Redford, Nick Nolte, Emma Thompson

Serengeti darf nicht sterben




Bernhard Grzimeks bahnbrechender, mit dem „Oscar“ ausgezeichnete Dokumentarfilm über die Tierwelt der Serengeti. Mit großem Engagement schildert der Wissenschaftler das natürliche Ordnungssystem in der vielfältigen Tierwelt des afrikanischen Naturreservats. Zugleich mahnt Grzimek den Menschen mit Nachdruck, solche wertvollen Reservate nicht zu vernachlässigen oder kommerziellen Interessen preiszugeben. (Quelle: Filmportal)

BR Deutschland 1959, Dokumentarfilm / Naturfilm,
81 Minuten, Regie: Bernhard Grzimek und
Michael Grzimek



Ereignisse beleben den Alltag

Mal wieder ausgehen, Gleichgesinnte treffen, eine gute Zeit verbringen – wer möchte das nicht? Das Kino war schon immer ein Ort für Gemütlichkeit, Spaß, Spannung und Gemeinschaft. Je älter wir werden, umso bereichernder kann dieser Treffpunkt sein.

Entspannung stärkt die Gesundheit

Zu den Silberfilmen  sind Senioren mit Familienangehörigen, Nachbarn, Begleitern und/oder Pflegenden herzlich eingeladen. Alleine, in Begleitung oder auch kleine Gruppen aus betreuten Wohnformen. Unsere Filmreihe ist bunt gemischt, nicht nur Klassiker aus vergangener Zeit, sondern auch aktuelle Filme mit „Happy End“!

Erlebnisse bereichern das Leben

Zu den Informationsfilmen – erkenntlich mit   – sind Familienangehörige, pflegend/betreuend Tätige und Multiplikatoren herzlich eingeladen. Im Anschluss des Films gibt es die Möglichkeit zur Diskussion mit Experten/Expertinnen. Inklusive im Kinopreis enthalten ist ein fachlich begleitetes Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz und/oder Pflegebedürftigkeit in der direkten Umgebung des Kinos.

Anmeldung und Bestellung

Wir empfehlen die Reservierung der Kinokarten online unter www.silberfilm.info/anmeldung.html oder telefonisch an den jeweiligen Kinokassen (Einzel- und Gruppenkarten möglich). Die Bezahlung erfolgt vor Ort.

Die Projektgruppe SILBERFILM

organisiert generationsübergreifende Kinoveranstaltungen in Nürnberg und Nürnberger Land. Wir engagieren uns für eine verbesserte Medienkultur und Schwellenfreiheit im Alter. In der Netzwerkgruppe engagieren sich das Curatorium Altern gestalten e.V. (Projektträger), die Koordinationsstelle für Seniorenarbeit des Landratsamts Nürnberger Land, das City Kino Hersbruck (LiCK e.V.), die Angehörigenberatung e.V. Nürnberg, das Filmhaus Nürnberg und Vertreter/innen der Pflegeallianz stationärer Pflegeeinrichtungen (PAStA).

Fragen rund um die Themen Mobilität, einer Begleitung ins und im Kino beantworten wir gerne.

Curatorium Altern gestalten e.V. (V.i.S.d.P. Sabine L. Distler)
c/o Lungsdorf 15, 91235 Hartenstein, **Tel 0160 / 909 49 663**
info@alterngestalten.de, **kontakt@silberfilm.info**

Die Bilder, Beschreibungen und Logos sind Eigentum der jeweils benannten Verleiher und Textquellen.